

## Presse-Information

# **Drei Volkshochschulen im ländlichen Raum kooperieren für eine stärkere Sichtbarkeit jüdischer Geschichte und Kultur**

Eine besondere Kooperation begründeten die Volkshochschule Dülmen – Haltern am See – Havixbeck, der Volkshochschulkreis Lüdinghausen und die Volkshochschule Lengerich/Westfalen zum Festjahr „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“: Neben gemeinsamen Veranstaltungen entstand eine neunteilige Videoreihe, die besondere Orte und Ereignisse jüdischen Lebens in der Region vorstellt, teilweise in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Lüdinghausen: <https://vhs.link/1700jahre>.

Kurze Dokumentationen beleuchten Geschichte und Gegenwart aus verschiedenen Perspektiven und stellen Orte vor, die vielleicht vorher unbekannt waren oder deren Geschichte in Vergessenheit zu geraten drohte.

Gemeinsam boten die drei Partner-Volkshochschulen auch drei Exkursionen an, darunter eine mehrtägige Studienfahrt mit dem Titel „jüdisches Leben in Erfurt“. Die Leiterin der vhs Dülmen – Haltern am See – Havixbeck, Esther Joy Dohmen, zieht eine positive Bilanz: „Themen der politischen und gesellschaftlichen Bildung, wie #JLID, erreichen an kleineren Volkshochschulen häufig leider nur ein kleineres, meist recht homogenes Publikum. Gesellschaftliche Diskurse können aber nur dann vollständig abgebildet und diskutiert werden, wenn sie die Vielfalt der Gesellschaft erreichen und möglichst viele Zielgruppen adressieren. Zur Erschließung neuer Zielgruppen profitieren gerade kleinere Volkshochschulen von der Kooperation mit anderen vhs und weiteren Bildungseinrichtungen.“